

§ 1 Geltungsbereich mit Definitionen

1. Diese AGB gelten für Unternehmen, Einrichtungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, Behörden, Forschungseinrichtungen, Privatpersonen (Teilnehmende) für die folgenden Veranstaltungen des Instituts für E-Beratung:
 - Hochschulzertifikat Onlineberatung
 - Weiterbildungskurse und -seminare
 - Fachforum Onlineberatung
 - Fachtagungen und Workshops
 - Weiterbildung Schlafberatung online
 - Weiterbildung Suchtberatung onlineDas Institut für E-Beratung erbringt die Leistungen nach Art und Umfang gemäß der jeweils geltenden Veranstaltungsbeschreibung.
2. Diese AGB gelten ausschließlich.

§ 2 Anmeldung und Teilnahmevoraussetzungen

1. Eine Anmeldung muss entsprechend der Angaben des Veranstaltungsangebots erfolgen, d.h. entweder über das Anmeldeformular des Buchungssystems oder in Textform per E-Mail mit allen erforderlichen Daten. Die Anmeldung ist mit Eingang an der Technischen Hochschule Nürnberg, Institut für E-Beratung, verbindlich. Mit der Anmeldung erkennen Teilnehmende die jeweiligen Teilnahmebedingungen und die zugrundeliegenden AGB an. Erst wenn das Institut für E-Beratung die Anmeldung seinerseits in Form einer Bestätigung in Textform annimmt, kommt der Vertrag zwischen dem Institut für E-Beratung und der teilnehmenden Person rechtswirksam zustande. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Kapazität des Weiterbildungsangebotes, so werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
2. Je nach Veranstaltungsangebot können bestimmte Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme bestehen. Diese sind der Veranstaltungsbeschreibung und ggf. weiteren Unterlagen (z.B. Infolyer) zu entnehmen.

Nur wer die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, kann zur Veranstaltung zugelassen werden. Das Institut für E-Beratung behält sich vor, die Voraussetzungen zu prüfen, ggf. weitere Unterlagen nachzufordern und eine Anmeldung/einen Antrag auf Zulassung abzulehnen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung.

Die Zulassung/Bestätigung zur Teilnahme kann zurückgenommen werden,

- wenn sich nachträglich herausstellt, dass die Zulassungsvoraussetzungen im Wesentlichen nicht erfüllt werden (z.B. durch falsche Angaben) oder
- wenn die Teilnehmerin/der Teilnehmer ihre/seine Teilnehmendenpflichten nicht erfüllt oder erfüllt hat oder
- wenn die Teilnehmerin/der Teilnehmer den Hochschulbetrieb stört.

Im Falle der Rücknahme der Zulassung/Bestätigung zur Teilnahme aus vorbenannten Gründen nach Veranstaltungs- bzw. Kursbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung der Entgelte. Sollten zusätzliche Kosten entstehen, hat diese die Teilnehmerin/der Teilnehmer zu tragen.

§ 3 Leistungen Institut für E-Beratung

1. Inhalt, Umfang, Dauer und sonstige Einzelheiten der Veranstaltung und der Leistung ergeben sich aus den vom Institut für E-Beratung bereitgestellten Informationen zur Veranstaltung
2. Das Institut für E-Beratung behält sich Änderungen und Ergänzungen des Ablaufs und der Inhalte seiner Veranstaltung vor.
3. Die Kosten für die Teilnahme ergeben sich ebenfalls aus den vom Institut für E-Beratung bereitgestellten Informationen zur Veranstaltung. Der jeweilige Betrag ist in jedem Fall vollständig und ohne Abzüge zu

leisten. Änderungen an formalen und unwesentlichen Bestandteilen des Veranstaltungsangebots (z.B. Umstellung von Präsenz- auf virtuelles Veranstaltungsangebot) berechtigen nicht zu Abzügen.

4. Übernachtungs- und Fahrtkosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Verpflegungskosten sind ebenfalls von den Teilnehmenden selbst zu tragen; es sei denn, das Institut für E-Beratung stellt Verpflegung im Rahmen einer Veranstaltung (z.B. Fachtagung) explizit zur Verfügung.

§ 4 Ausstellung Teilnahmebestätigung / Zertifizierung

Die Teilnahmebestätigung/das Zertifikat wird den Teilnehmenden ausgestellt und ausgehändigt, wenn sie ihren Nachweis- und Zahlungspflichten nachgekommen sind und am jeweiligen Weiterbildungsangebot erfolgreich teilgenommen haben. Das Institut für E-Beratung behält sich vor, Teilnahmebestätigungen inhaltlich zu differenzieren (z.B. einfach/qualifiziert), um der Mitwirkung der Teilnehmenden Rechnung zu tragen.

§ 5 Zahlungsbedingungen

1. Teilnehmende sind verpflichtet, dem Institut für E-Beratung mit ihrer Anmeldung Name und Adresse als eindeutig erkennbaren Rechnungsempfänger mitzuteilen. Ohne Mitteilung des vorbenannten Rechnungsempfängers ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.
2. Das Institut für E-Beratung wird Teilnehmenden eine Rechnung übersenden. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig. Das volle Entgelt ist entsprechend des Fälligkeitsdatums auf die angegebene Bankverbindung zu überweisen. Ratenzahlung wird ausgeschlossen.

Es gelten die folgenden Zahlungsbedingungen:

- Hochschulzertifikat Onlineberatung: Das Institut für E-Beratung wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Rechnung nach Ablauf der Stornierungsfrist, d.h. frühestens zehn Wochen vor Kursbeginn übersenden. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig.
- Weiterbildungskurse und -seminare: Das Institut für E-Beratung wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Rechnung nach Ablauf der Stornierungsfrist, d.h. frühestens vier Wochen vor Kursbeginn/dem ersten Termin übersenden. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig.
- Fachforum Onlineberatung: Das Institut für E-Beratung wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Rechnung ab dem Zeitpunkt der Anmeldung übersenden. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig.
- Fachtagungen und Workshops: Das Institut für E-Beratung wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Rechnung ab dem Zeitpunkt der Anmeldung übersenden. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig.
- Weiterbildung Schlafberatung online: Das Institut für E-Beratung wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Rechnung nach Ablauf der Stornierungsfrist, d.h. frühestens zehn Wochen vor Kursbeginn übersenden. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig.
- Weiterbildung Suchtberatung online: Das Institut für E-Beratung wird der Teilnehmerin/dem Teilnehmer eine Rechnung nach Ablauf der Stornierungsfrist, d.h. frühestens zehn Wochen vor Kursbeginn übersenden. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig.

§ 6 Stornierungs- und Rücktrittsbedingungen Teilnehmende

1. Für Stornierungen der gebuchten Leistung gelten folgende Fristen:
 - Hochschulzertifikat Onlineberatung: Eine Stornierung ist bis zehn Wochen vor Kursbeginn kostenfrei.
 - Weiterbildungskurse und -seminare: Eine Stornierung ist bis vier Wochen vor Kursbeginn/dem ersten Termin kostenfrei.
 - Fachforum Onlineberatung: Eine Stornierung ist bis 31. August desselben Jahres kostenfrei.
 - Fachtagungen und Workshops: Eine Stornierung ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei.
 - Weiterbildung Schlafberatung online: Eine Stornierung ist bis zehn Wochen vor Kursbeginn kostenfrei.
 - Weiterbildung Suchtberatung online: Eine Stornierung ist bis zehn Wochen vor Kursbeginn kostenfrei.

2. Bei Nichteinhaltung der genannten Stornierungsfristen wird der jeweils volle Betrag fällig. Dies gilt im Übrigen auch für den Rücktritt im Laufe eines Kurses/einer Veranstaltung.
3. Die Stornierung ist in Textform vorzunehmen und an folgende Adresse zu richten:
 - Hochschulzertifikat Onlineberatung und Weiterbildungskurse und -seminare:
weiterbildung@e-beratungsinstitut.de
 - Fachforum Onlineberatung: fachforum@e-beratungsinstitut.de
 - Fachtagungen und Workshops: info@e-beratungsinstitut.de
 - Weiterbildung Schlafberatung online: weiterbildung@e-beratungsinstitut.de
 - Weiterbildung Suchtberatung online: weiterbildung@e-beratungsinstitut.de
4. Nach Ablauf der Stornierungsfrist können Teilnehmende andere Personen als Ersatzteilnehmende benennen, soweit diese die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Die ursprüngliche Teilnehmerin/Der ursprüngliche Teilnehmer muss das Institut für E-Beratung mindestens fünf Werktage vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn unter Beachtung seiner Geschäfts- und Schließzeiten informieren. Eine Ersatzmeldung nach Kurs-/Veranstaltungsbeginn ist ausgeschlossen.
5. Dozentenänderungen oder Änderungen angekündigter Inhalte stellen keinen Mangel dar und berechtigen somit nicht zur Stornierung oder zur Minderung der Kosten.
6. Die Regelungen zum gesetzlichen Widerruf bleiben hiervon unberührt. Die Anmeldung zu einer Veranstaltung kann innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf ist dem Institut für E-Beratung gegenüber in Textform zu erklären und an die unter §6 Absatz 3 genannte Kontaktadresse zu richten. Die oben genannten Regelungen zur Stornierung greifen erst nach Ablauf der Widerrufsfrist.

§ 7 Stornierungsbedingungen Institut für E-Beratung

Das Institut für E-Beratung behält sich vor, aus wichtigen Gründen, wie z.B. der Erkrankung der Dozentin/des Dozenten, geringe Teilnehmendenzahlen oder aufgrund höherer Gewalt, die Leistung zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmenden werden unverzüglich informiert. Das Institut für E-Beratung ist bemüht, eine Alternativlösung zu finden. Sollte keine Alternative möglich sein oder diese durch die Teilnehmenden nicht wahrgenommen werden können, wird bereits entrichtetes Teilnehmendenentgelt zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- oder Schadensersatzansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

§ 8 Datenschutz

1. Das Institut für E-Beratung wird die von den Teilnehmenden überlassenen Daten vertraulich behandeln und nur im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nutzen. Außerdem werden personenbezogene Daten des Auftraggebers grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben.
2. Die vom Teilnehmer übermittelten Daten werden durch das Institut für E-Beratung nur zum Zwecke der Leistungserbringung und Abrechnung genutzt und verarbeitet. In diesem Zusammenhang werden die Daten unter Umständen auch an beauftragte Dienstleister weitergegeben, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich sein sollte. Die beauftragten Dienstleister sind ebenfalls zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es gelten die Datenschutzerklärungen des Instituts für E-Beratung sowie der Technischen Hochschule Nürnberg.

§ 9 Einsatz von Technologien

Das Institut für E-Beratung behält sich vor, technologische Dienste für die Erbringung der Leistungen zu nutzen (z.B. Lernplattform, Videokonferenztool). Die Teilnehmenden stimmen bereits mit der Anmeldung der Nutzung dieser technologischen Dienste zu. Die Teilnahme an Veranstaltungsangeboten des Instituts für E-Beratung beruht ggf. teils oder ganz auf entsprechend notwendigen technischen Voraussetzungen: Für die Schaffung dieser technischen Voraussetzungen, z.B. technische Ausstattung (Hardware, Internetverbindung), sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich.

§ 10 Haftung

1. Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referentinnen und Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Das Institut für E-Beratung wählt die Referentin/der Referent sorgfältig und gewissenhaft aus. Ebenso recherchiert und erstellt das Institut für E-Beratung sorgfältig und gewissenhaft die Inhalte seiner Materialien und Dokumentationsunterlagen; es übernimmt jedoch keine Haftung für die Aktualität,

Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Dokumentationsunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung.

2. Ansprüche der Teilnehmenden auf Schadensersatz gegenüber dem Institut für E-Beratung sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche der Teilnehmenden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Instituts für E-Beratung, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragsziels notwendig ist.
3. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet das Institut für E-Beratung nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche der teilnehmenden Person aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
4. Das Institut für E-Beratung übernimmt im Übrigen keine Haftung für Personen- und Sachschäden, die bei der An- und Rückreise entstehen. Im Falle von Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von zu Veranstaltungen mitgebrachten Gegenständen, insbesondere auch Wertgegenständen, übernimmt das Institut für E-Beratung keine Haftung.
5. Die Einschränkungen der vorstehenden Absätze gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Instituts für E-Beratung, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

§ 11 Urheberrecht

Alle Unterlagen und Schulungsmaterialien sind ausschließlich zum eigenen Gebrauch der Teilnehmenden und zum Zwecke des Veranstaltungsangebots bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Die über das Veranstaltungsangebot hinausgehende Nutzung der Unterlagen ist nur mit Genehmigung des Instituts für E-Beratung zulässig.

§ 12 Erfüllungsort – Rechtswahl – Gerichtsstand – Sonstiges

1. Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung der Schriftformklausel.
2. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist Nürnberg.